

Germany-Erfurt: Architectural services for buildings**OJ S 118/2022 21/06/2022****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Freistaat Thüringen, Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV),
Abteilung 2 Hochbau und Liegenschaften

Postal address: Europaplatz 3

Town: Erfurt

NUTS code: DEG01 Erfurt, Kreisfreie Stadt

Postal code: 99091

Country: Germany

Contact person: www.evergabe-online.de, nur für weitere Auskünfte: TLBV, Referat 21
Grundsatz, Recht, Vergabe, Europaplatz 3, 99091 Erfurt

E-mail: hochbau.vergabe@tlbv.thueringen.de

Fax: +49 361-574156570

Internet address(es):

Main address: <https://www.thueringen.de/th9/tlbv/>

Address of the buyer profile: <https://www.evergabe-online.de/>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Löberfeld-Kaserne Erfurt, Neubau des Dienstgebäudes (Probengebäude) für das
Luftwaffenmusikkorps, Objektplanung

Reference number: 0448-21-V-EV-21

II.1.2. Main CPV code

71221000 Architectural services for buildings

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Löberfeld-Kaserne Erfurt befindet sich im Süden der Landeshauptstadt ca. 3 km vom
Zentrum, der historischen Altstadt, und dem Hauptbahnhof entfernt. Der Standort für den
Neubau des Dienstgebäudes für das Luftwaffenmusikkorps Erfurt (Probengebäude) liegt an

der Zeppelinstraße / Ecke Christian-Kittel-Straße, südlich des Kreuzungsbereiches Käthe-Kollwitz-Straße. Der Neubau ist auf dem Baufeld gemäß Lageplan (Anlage 2.0) zu errichten. Gefordert ist der Neubau eines Probengebäudes mit Räumen für die musikalische Ausbildung, Dienst- und Lagerräumen sowie Aufenthaltsräume für zwei Musikzüge. Für den Neubau liegt eine genehmigte qualifizierte Kostenschätzung in Höhe von 10.498.000,00 EUR (Stand 12 /2019) vor.

Das Dienstgebäude des Luftwaffenmusikkorps als Probengebäude soll mit hoher architektonischer Qualität unter Beachtung des städtebaulichen Kontextes konzipiert werden und künftig den Musikern sehr gute Übungsbedingungen bieten. Das gestalterische Erscheinungsbild aller Neubauten soll sich harmonisch zusammenfügen und einen signifikanten Wiedererkennungswert aufweisen. Es ist erforderlich das auch das Probengebäude sich in das gestalterische Erscheinungsbild der Neubauten einfügt.

Die Außenanlagen werden für das Gesamtareal separat geplant und sind nicht Gegenstand dieses Verfahrens. Dementsprechend ist umlaufend ein Bereich von 2,00 m Breite einzuplanen und zu realisieren, um eine barrierefreie Erschließung des Gebäudes sowie die Anfahrt zu ermöglichen.

Die gesetzlichen Vorgaben und technischen Möglichkeiten hinsichtlich der Barrierefreiheit des Neubaus sind entsprechend umzusetzen.

Der Leitfaden Nachhaltiges Bauen und nachhaltig geplante Außenanlagen ist im Grundsatz anzuwenden.

Das Gebäude soll als Niedrigstenergiegebäude (Effizienzgebäude Bund 40) errichtet werden. Für diese Zwecke werden die Dienstleistungen der Objektplanung Architektenleistungen ausgeschrieben.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 588 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEG01 Erfurt, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Löberfeld-Kaserne Erfurt, Zeppelinstraße 18, 99096 Erfurt, Thüringen

II.2.4. Description of the procurement

Die Beschaffung umfasst die Vergabe und Beauftragung der Objektplanung Gebäude, Architektenleistungen, nach § 15 der HOAI mit den Leistungsphasen 2-4, Erarbeitung der Entscheidungsunterlage-Bau und Entwurfsunterlage-Bau und im Anschluss ggf. die weitere stufenweise Beauftragung der weiteren Leistungsphasen 5-9 HOAI.

Als Standort für den Neubau des Probengebäudes ist die Liegenschaft Zeppelinstraße in 99096 Erfurt festgelegt. Die Außenanlagen werden für das Gesamtareal separat geplant und sind nicht Gegenstand dieses Verfahrens. Dementsprechend ist umlaufend ein Bereich von 2,00 m Breite einzuplanen und zu realisieren, um eine barrierefreie Erschließung des Gebäudes sowie die Anfahrt zu ermöglichen.

Die gesetzlichen Vorgaben und technischen Möglichkeiten hinsichtlich der Barrierefreiheit des Neubaus sind entsprechend umzusetzen. Der Neubau ist auf dem Baufeld gemäß Lageplan (Anlage 2.0) zu errichten.

Es bleibt dem Verfasser freigestellt, das geforderte Raumprogramm unter Ausnutzung des gesamten ausgewiesenen Baufeldes umzusetzen. Es soll ein maximal zweigeschossiges

Gebäude entstehen. Ein Untergeschoss sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn die Anforderungen an das Raum- und Funktionsprogramm nicht anders umsetzbar sind. Die Baumaßnahme soll innerhalb der bereits genutzten Liegenschaft der Bundeswehr realisiert werden. Das Grundstück ist im derzeitigen Flächennutzungsplan als „Sondergebiet Bund“ (SO-Bund) gekennzeichnet. Die Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU) gemäß Zentralvorschrift A-2030/0-6003 wurde durchgeführt. Das Ergebnis ist als Anlage 2.2 beigefügt und zu berücksichtigen. Die natur- und umweltrechtlichen Vorgaben sind bei der Planung und Umsetzung der Baumaßnahme zu beachten.

Die Entfernung zum Kasernenzaun muss mind. 30 m betragen.

In der Löberfeld-Kaserne Erfurt, wurde in den letzten Jahren ein Ensemble dreier Neubauten geschaffen. Das sich in Planung befindliche Wirtschaftsgebäude mit Tagungsbereich schreibt das Konzept fort. Diese Neubauten spiegeln auch die Neuausrichtung der Bundeswehr wieder. Das Dienstgebäude des Luftwaffenmusikkorps als Probengebäude soll mit hoher architektonischer Qualität unter Beachtung des städtebaulichen Kontextes konzipiert werden und künftig den Musikern sehr gute Übungsbedingungen bieten. Das gestalterische Erscheinungsbild aller Neubauten soll sich harmonisch zusammenfügen und einen signifikanten Wiedererkennungswert aufweisen. Es ist erforderlich das auch das Probengebäude sich in das gestalterische Erscheinungsbild der Neubauten einfügt. Hierzu ist auch die als Vergabeunterlage veröffentlichte Aufgabenstellung in der Planung zu beachten (Anlage 2.5).

Die Fachplanungsleistungen werden unabhängig von den Architektenleistungen separat ausgeschrieben und gebunden.

Die Anforderungen an die Planungen werden als hoch eingeschätzt und dementsprechend wurde die Honorarzone mit HZ IV für die Baumaßnahme festgestellt.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Hauptkriterium 1: Projektorganisation und Projektstruktur (siehe Matrix Zuschlagskriterien) / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Hauptkriterium 2: Projektteam / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Hauptkriterium 3: Herangehensweise bezogen auf den Auftragsgegenstand / Weighting: 30

Quality criterion - Name: Hauptkriterium 4: Beantwortung von Fragen aus der Jury / Weighting: 10

Price - Weighting: 30

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Vorbehaltlich der haushaltsmäßigen Genehmigung soll in einem Stufenvertrag zunächst die Leistungsstufe 1 mit der Vor-, der Entwurfs- und der Genehmigungsplanung (Leistungsphasen LPH 2-4 HOAI) beauftragt werden. Die Übertragung der weiteren Leistungsstufen ab der Leistungsstufe 2 (Ausführungsplanung LPH 5 HOAI), weiter die Leistungsstufe 3 (Vorbereitung der Vergabe und Mitwirkung bei der Vergabe LPH 6 und 7 HOAI) sowie die Leistungsstufe 4 (Objektüberwachung und Dokumentation LPH 8 HOAI) sowie die Besonderen Leistungen für die Leistungsstufe 4 (Übertragung der Planungs- und Kostendaten in die digitalen Erhebungsformulare gemäß Abschnitt K 6 RBBau) und Leistungsstufe 5 (Objektbetreuung) sowie die Besonderen Leistungen für die Leistungsstufe 5 (Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfristen, Erstellung von Bestandsplänen unter

Beachtung der BFR GBestand und Erfassung und Zusammenstellung der alphanumerischen Bestandsdaten unter Beachtung der BFR GBestand ist vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen beabsichtigt. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 211-554008](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 0448-21-V-EV-21

Title:

Löberfeld-Kaserne Erfurt, Neubau des Dienstgebäudes (Probengebäude) für das Luftwaffenmusikkorps, Objektplanung

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

20/05/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 5

Number of tenders received from SMEs: 5

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 5

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Worschech Architekten Planungsgesellschaft mbH
Postal address: Fischersand 2
Town: Erfurt
NUTS code: DEG01 Erfurt, Kreisfreie Stadt
Postal code: 99084
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 588 000,00 EUR
Lowest offer: 609 704,41 EUR / Highest offer: 695 924,55 EUR taken into consideration

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Mehrfachbeteiligung einzelner Mitglieder von Bietergemeinschaften an mehreren Bietergemeinschaften bzw. Mehrfachbeteiligungen einzelner Planer sind unzulässig und führen zum Ausschluss aller betroffenen Bietergemeinschaften bzw. aller betroffenen Bieter.

b) Die geforderten unternehmensbezogenen Bedingungen und Kriterien gem. III.1.1) bis III.1.3) sind in einem Bewerbungsformular (Bewerbungsbogen) beschrieben und zusammengefasst, der als Teilnahmeunterlage veröffentlicht ist.

c) Die Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsbogen und evtl. erforderliche Anlagen) sind vom Bewerber unter dem in Abschnitt I.3) „Kommunikation“ benannten elektronischen Zugang abzurufen. Die Bereitstellung in Papierform, per Fax oder E-Mail erfolgt nicht. Es ist nur die elektronische Abgabe der Bewerbungsunterlagen über den unter Abschnitt I.3) „Kommunikation“ benannten Zugang zugelassen. Werden die Bewerbungsunterlagen auf einem anderen Weg als dem unter Abschnitt I.3) „Kommunikation“ benannten Zugang eingereicht, erfolgt der Ausschluss des Bewerbers vom Vergabeverfahren.

d) Der Bewerbungsbogen (und die ggf. geforderten Anlagen) ist vollständig ausgefüllt und mit mindestens einer Unterzeichnung in Textform, aus der der Name des Unterzeichnenden und das bewerbende Büro hervorgehen, zu versehen. Die Unterzeichnung in Textform hat unter der im Bewerbungsbogen vorgesehenen Stelle auf Seite 7 zu erfolgen. Wird der Bewerbungsbogen nicht oder nicht an der vorgesehenen Stelle auf Seite 7 des Bewerbungsbogens unterzeichnet, wird der Bewerber oder die Bietergemeinschaft vom Verfahren ausgeschlossen. Änderungen des Bewerbers an den Teilnahme- und Vergabeunterlagen, die nicht für das Vergabeverfahren vorgegeben sind, sind gemäß § 53 Abs. 7 VgV unzulässig und führen zum Ausschluss des Bewerbers.

e) Der Bewerbungsbogen ist komplett im Ganzen, vollständig ausgefüllt und mit den geforderten und den ggf. erläuternden Anlagen elektronisch zurückzusenden. Fehlende geforderte unternehmensbezogene Angaben, Erklärungen und Nachweise können durch Nachforderung ergänzt werden.

Bewerber, in deren Bewerbungen unternehmensbezogene Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise) fehlen oder unvollständig sind, werden von der Kontaktstelle elektronisch über den unter im Abschnitt I.3) „Kommunikation“ benannten Zugang aufgefordert, die fehlenden oder unvollständigen unternehmensbezogenen Unterlagen innerhalb von sechs Kalendertagen auf elektronischem Wege nachzuliefern.

Sollten die von der Kontaktstelle nachgeforderten Unterlagen (unternehmensbezogene Unterlagen) nicht innerhalb der genannten Fristen elektronisch eingereicht sein, werden die betreffenden Bewerbungen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

f) Eine selbständige Ergänzung der elektronisch eingegangenen Teilnahmeanträge (Bewerbungsunterlage) mit evtl. vorhandenen unternehmensbezogenen Unterlagen durch die Vergabestelle ohne Hinweis des Bewerbers zum evtl. Vorhandensein von Nachweisen des Bewerbers im Bereich der Vergabestelle kann nicht erfolgen.

g) Eine selbständige Korrektur von Angaben des Bewerbers im elektronisch eingegangenen Teilnahmeantrag (Bewerbungsunterlage) durch die Vergabestelle kann nicht erfolgen.

h) Alle geforderten Angaben, Nachweise, Urkunden, Referenzen, Erklärungen, Unterlagen sind in deutscher Sprache bzw. in deutschsprachiger beglaubigter Übersetzung einzureichen. Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen, die die dieser Forderung nicht entsprechen, werden im Verfahren nicht gewertet.

i) Nach Auswertung der Bewerbungen werden die nicht ausgewählten Bewerber mittels elektronischer Information über die Nichtaufnahme in den Kreis der Teilnehmer informiert (Absage an abgelehnte Bewerber). Nach Ablauf einer Wartefrist von 10 Kalendertagen werden die ausgewählten Bewerber (Teilnehmer) elektronisch zur Teilnahme am Verfahren (Zusage und Aufforderung zur Angebotsabgabe) aufgefordert.

Nach Abgabe der finalen wertbaren, nicht mehr verhandelbaren Angebote werden die verbliebenen Teilnehmer (Bieter) zu einem eventuell digitalen Vorstellungsgespräch (voraussichtlich Mitte März 2022) elektronisch eingeladen. Im Anschluss an die Vorstellung und nach Auswertung der finalen Angebote werden die Teilnehmer am Vorstellungsgespräch über ihren erreichten Stand (Wichtung und Wertung anhand der Zuschlagskriterien) und den vorgesehenen Auftragnehmer (wirtschaftlichster Bieter) gemäß § 134 GWB unterrichtet. Nach Ablauf der Wartefrist von 10 Kalendertagen erfolgt der Zuschlag an den vorgesehenen Auftragnehmer.

j) Alle Bezeichnungen im Text der Bekanntmachung umfassen gleichermaßen die weibliche, diverse und männliche Form der Geschlechtsbezeichnung.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Für den Fall der Nichtabhilfe einer Rüge durch die ausschreibende Stelle kann der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft innerhalb von 15 (fünfzehn) Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden Mitteilung der ausschreibenden Stelle einen Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens bei der Vergabekammer stellen (§ 160 GWB).

Der Antrag ist zu richten an die

Vergabekammer des Bundes

Bundeskartellamt

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Freistaat Thüringen, Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Referat 21,
Grundsatz, Recht, Vergabe, Hochbau und Liegenschaften

Postal address: Europaplatz 3

Town: Erfurt

Postal code: 99091

Country: Germany

E-mail: hochbau.vergabe@tlbv.thueringen.de

Fax: +49 361-574156570

VI.5. Date of dispatch of this notice

16/06/2022